



Was hält **Pit Terjung** (Fridays for Future-Sprecher) von dem Argument, dass 16-/17-Jährige wegen fehlender Bildung nicht wählen sollten?

Er findet es nicht sinnvoll. Wenn man bei jüngeren Menschen nach der entsprechenden Bildung fragt, müsste man das bei Menschen jeden anderen Alters auch tun.

Wie lassen sich die Aussagen von **Katarina Barley, Pit Terjung, Sabine Verheyen** und **Philipp Amthor** zusammenfassen? Worüber sind sie sich alle einig?

Es braucht insgesamt mehr politische Bildung.

Wie ist man ursprünglich auf die Zahl für das Wahlalter gekommen?

Aus dem Mittelalter, erst 15 Jahre um (als Ritter) in den Kampf zu ziehen, später 21, um die Rüstung tragen zu können.

Was ist für **Misbah Khan** (Mitglied des Deutschen Bundestages, Grüne) zentral, wenn es um die Frage nach politischer Bildung geht?

Welche historische Verantwortung wir haben, wenn es in Deutschland um Fragen der Demokratie geht und warum es wichtig ist, politisch und demokratisch aktiv zu sein.

Wozu würde es laut **Emily Vontz** (Mitglied des Deutschen Bundestages, SPD) bei den Parteien führen, wenn es mehr jüngere Wähler*innen gäbe?

Da es sich dann um potentielle Wählerschaft handelt, rechnet sie damit, dass die Parteien sich mit den Wünschen der jüngeren Menschen mehr auseinandersetzen würden.